

Der Schafskopf

Autor(en): **Strebel, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498348>

Nutzungsbedingungen

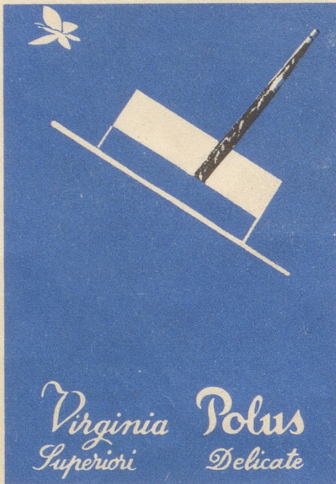
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer eine Brille trägt, braucht
Sight Savers

Fragen Sie Ihren Optiker



Der Schafskopf

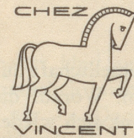
Kurt Strebel

«Huuu», heulte der Wolf,
saß vor dem Schaf,
das er – er nannte es Glück – gerade traf,
als er hungrig durch's Land trabte.
«Wie schmerzt mich
mein hohler Zahn.
Schau' ihn dir an!
Wie soll ich noch beißen können?»
Tränen rannen dem Wolf über die Schnauze.

Wer hätte nicht Erbarmen
gehabt mit dem Armen?
Man müßte kein Schaf sein ...
«Wenn ein Wolf weint,
kann er nicht böse sein, nein»,
redete das Schaf sich ein,
«und er wird mir nichts tun».
Also steckte das Schaf seinen Kopf
in das weite Maul des Wolfes. Schnapp –
biß der Wolf dem Schaf den Kopf ab.
Und es gab einen Schafskopf weniger --



Generalvertrieb:
A. Rutishauser & Co. A. G.
Scherzungen / TG St. Moritz



«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

Zur Kunst des Coiffeurs
gehört auch BRITT!

Nie sind Sie schonender und sauberer ausrasiert, als wenn ein Meister seines Faches das Messer führt. Um Ihnen aber darüber hinaus das herrliche Gefühl von Sauberkeit und Frische zu schenken, um die Haut wirksam zu desinfizieren und ihre natürliche Funktion anzuregen, empfiehlt er Ihnen *BRITT nach dem Rasieren!* Auch wer zu Hause selbst rasiert, braucht immer BRITT. Es brennt nie und ist trotzdem so wirksam.

BRITT nach dem Rasieren schützt vor Reizungen und Rötungen.
BRITT-Mentho mit besonders starker Küblwirkung.
BRITT-Electric erleichtert die tadellose elektrische Rasur.
BRITT-Rasiercrème mit dem wirkungsvollen T 8-Hexachlorophen.



BRITT



Weyermann & Co., Zürich 7/44